

† Graf Viktor Dubsky v. Trzebovnslie.

Wien, 19. Juli.

Auf seinem Schlosse in Mähren ist das lebenslängliche Mitglied des Herrenhauses Graf Viktor Dubsky gestorben. Der Verstorbene war am 6. März 1834 geboren, der jüngere Bruder des vor ihm heimgegangenen Grafen Adolf Dubsky, und ein Bruder der berühmten Schriftstellerin Baronin Ebner-Eschenbach. Viktor Graf Dubsky widmete sich zunächst der militärischen Laufbahn und trat als General der Kavallerie nach dem Jahre 1866 zur Diplomatie über. Er diente bei der Gesandtschaft in Brüssel, bei den Botschaften in London und Petersburg.

Bei den italienischen Friedensverhandlungen im Jahre 1866 war er dem Grafen Felix Wimpffen beigegeben, ging dann als außerordentlicher Botschafter nach Teheran, im Jahre 1877 nach Athen. Er kam 1878 als Leiter der Botschaft nach Konstantinopel, von wo er dann zunächst als Gesandter und später als Botschafter Oesterreich-Ungarn in Madrid vertrat. Im Jahre 1914 trat Graf Dubsky in den Ruhestand. Im Herrenhause, wo er sich keiner Partei anschloß, war Graf Viktor Dubsky selten erschienen. Er war mit Rosine Gräfin von Thun und Hohenstein verheiratet. Eine Tochter und ein Sohn stammen aus dieser Ehe.